

In der Mainfranken-Halle zeigt der Bezirk, was Unterfranken so lebenswert macht

Die Unterfranken haben es schon immer gewusst, und regelmäßige Untersuchungen beweisen es: kaum sonst wo in Deutschland lebt es sich so gut wie hier am Main. Das liegt an den erholsamen Landschaften, aber auch an der vielen Kultur, an den stolzen Städten und schmucken Dörfern, an den legendären Weinlagen und den prächtigen Bauten wie dem bekannten Schloss Werneck. Es gibt viele Gründe, warum Unterfranken mit einer so hohen Lebensqualität punkten kann. Einige davon lassen sich in der Mainfranken-Halle unter die Lupe nehmen. Dort zeigt der Bezirk, was Unterfranken so lebens- und so lebenswert macht.

Der Begriff „Bezirk“ steht in Bayern nicht nur für landschaftliche Einheiten oder kulturelle Regionen. Bezirke sind im Freistaat nach den Gemeinden und den Landkreisen beziehungsweise den kreisfreien Städten die so genannte „dritte kommunale Ebene“. Das oberste politische Gremium des Bezirks ist der Bezirkstag, der alle fünf Jahre zeitgleich mit dem Bayerischen Landtag gewählt wird. Zuständig sind die bayerischen Bezirke für jene Aufgaben, die das Leistungsvermögen der Städte und Landkreise überschreiten würden, vor allem für den Bereich der sozialen Sicherung und des Gesundheitswesens. Als Träger der überörtlichen Sozialhilfe helfen sie pflegebedürftigen, behinderten und psychisch kranken Menschen.

Der Bezirk Unterfranken ist aber auch zuständig für die Förderung der Kulturarbeit und der Heimatpflege, für die Weinfachberatung, die Fischereifachberatung oder die Partnerschaft mit dem französischen Departement Calvados. Auf der Mainfranken-Messe präsentiert der Bezirk die ganze Vielfalt Unterfrankens unter einem Dach. Deswegen gehört auch in diesem Jahr die Mainfranken-Halle zu den herausragenden Attraktionen der Mainfranken-Messe.

Heimat braucht feste Wurzeln

Heimat braucht feste Wurzeln. Das Wissen um die eigene Geschichte ist eine solche Wurzel. In der Mainfranken-Halle stellen sich daher bedeutende Museen vor, die der Bezirk unterstützt oder selber betreibt. Aber Museen sind keine historischen Konserven, sie sind so lebendig wie die Menschen, für die sie gemacht werden. Deshalb gibt es an den Ständen des Fränkischen Freilandmuseums Fladungen, des Kirchenburgmuseums Mönchsondheim, des Archäologischen Spessartprojekts sowie des Referats für Kulturarbeit und Heimatpflege mit den Museen Schloss Aschach vieles zum Ausprobieren und zum Selbermachen.

Gewässer sind Teil unserer Heimat

Unterfranken ist nicht nur in kultureller Hinsicht ein Juwel unter den bayerischen Bezirken. Auch die heimischen Gewässer sind ein reizvoller Teil unserer Heimat. In zahlreichen Aquarien zeigt die Fischereifachberatung des Bezirks, was sich unter den Wasseroberflächen ab-



spielt. Einst stand beim Fischen der Nahrungserwerb im Vordergrund, heute geht es sehr viel mehr um den Schutz von Natur und Umwelt. Auch die Fischereifachberatung des Bezirks ist diesem wichtigen Ziel verpflichtet. Zugleich sind Fische aus unseren heimischen Gewässern noch immer ein ideales Lebensmittel mit einer exzellenten Öko-Bilanz – ob nun mit viel Geduld geangelt, ob mit dem Netz gefangen oder in einer Teichanlage gezüchtet.

Infos zur Partner-Region Calvados

Franken war der Welt schon immer zugewandt. Ein Beispiel dafür ist die Regionalpartnerschaft, die der Bezirk Unterfranken seit bald 35 Jahren mit dem französischen Département Calvados pflegt. Am 9. Mai 1987 unterzeichneten die Vertreter der beiden Regionen in Würzburg die Partnerschaftsurkunde, die Unterfranken und das Calvados seither verbindet.

Von Anfang an stand hinter dieser regionalpolitischen Liaison die Idee, dass die Kommunen ein wesentlicher Eckstein des europäischen Hauses sind. Auf kommunaler Ebene sind die Visionen eines geeinten Europas für Bürgerinnen und Bürger mit Händen zu greifen, auf kommunaler Ebene bauen die Menschen ihre gegenseitigen Vorurteile und Ressentiments am schnellsten ab. Das Partnerschaftsreferat legt auf der diesjährigen Mainfranken-Messe seinen Schwerpunkt auf Infos zur deutsch-französischen Partnerschaften und Aktivitäten.

Wein prägt Landschaften und Ortsbilder

Wein ist mehr als nur ein Getränk. Wein prägt Landschaften und Ortsbilder, Wein schafft Arbeitsplätze und Mehrwert, Wein beeinflusst Menschen und Mentalitäten. Wein spielt daher auf der Mainfranken-Messe immer eine große Rolle. Natürlich dürfen beim Messeauftritt der Fachberatung für Kellerwirtschaft und Kellertechnik des Bezirk Unterfranken auch Silvaner und die anderen Rebsorten nicht fehlen. Präsentiert werden all diese Köstlichkeiten auf der Mainfranken-Messe in einer offenen und modernen Vinothek. Ganz bewusst wollen die Wein-Experten des Bezirks damit die Leichtigkeit des Frankenweins betonen.



Der Bezirk berät – hilft – fördert

Auch die Sozialverwaltung des Bezirks ist in diesem Jahr auf der Mainfranken-Messe mit einem eigenen Stand vertreten. Dort gibt es Informationen, Unterlagen und Beratung zu

Themen, die den Menschen auf der Seele liegen: Hilfen für Menschen mit Pflegebedarf, wie etwa ambulante und stationäre Hilfe zur Pflege, sowie für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe). Der Schwerpunkt wird auf dem Angebot der Menschen mit Pflegebedarf liegen. Die Besucher können neben allgemeinen Auskünften auch konkrete Fragen stellen und Antragsunterlagen mitnehmen.

Bezirk – ein attraktiver Arbeitgeber

Ebenso vielfältig wie sein Aufgabengebiet ist beim Bezirk Unterfranken auch sein Angebot an Ausbildungs- und Studienberufen in den Bereichen Verwaltung, Medizin, Pflege und Handwerk. Der Bezirk Unterfranken ist ein starker kommunaler Arbeitgeber, der den jungen Menschen vielfältige Karriere-Chancen bietet. In der Mainfranken-Halle ist immer Zeit und Gelegenheit, um in einem persönlichen Gespräch den Bezirk und seine Aufgaben kennen zu lernen und sich aus erster Hand über die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Aber auch erfahrenen Fachkräften bietet der Bezirk eine krisensichere Zukunft an.

Kommunikationsbörse im Rathaus

Während der Messe residiert der Bezirkstagspräsident mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einem „Rathaus“ in der Mainfranken-Halle. Denn die Mainfranken-Messe ist nicht nur ein Schaufenster unserer Region, sondern auch eine eindrucksvolle Kommunikationsbörse, die durch kein noch so modernes Internetportal zu ersetzen ist. Die Mainfranken-Messe schafft persönliche Kontakte – getreu dem Motto: „Der Bezirk berät, hilft, fördert.“